

A-Klasse Nord 1, 16. Spieltag, 07.11.2015

VfB Wölbattendorf - SpVgg Faßmannsreuth 2:1 (2:0)

Vor den Stadttoren gestoppt



Der antrittsschnelle Yasin Özay (links) auf dem Weg nach vorne.

von Harald Judas

Irgendwann ist immer das erste Mal. Bislang war Faßmannsreuth das Maß aller Dinge der A-Klasse Nord. Doch beim Verfolger VfB Wölbattendorf traf es auch den unangefochtenen Tabellenführer mit einer ersten Niederlage. Die Gastgeber machten zwar das Spiel, hatten aber vorne gegen die kampfstarken Gastgeber Mühe, zu Chancen zu kommen, während Wölbattendorf immer wieder durch die schnellen Offensivkräfte Lücken fand. Hinzu kam freilich auch Pech, denn die Faßmannsreuther hatten mit einem Foulelfmeter die sehr gute Möglichkeit auf ein zweites Tor.

Ekkeftive Platzherren

Fakt ist: Dass die Wölbattendorfer schon einen deutlichen Rückstand in der Tabelle aufweisen, hatten sie vor allem einem schwachen Saisonstart zu verdanken. Doch irgendwann lief das Spiel und auch Unkonzentriertheiten in der Abwehr konnten abgestellt werden. Inzwischen weiß Coach Markus Zeitler, dass seine Jungs ab guten Tagen nur sehr schwer zu knacken sind. Und so einen Tag gönnte sich der Verfolger genau zum richtigen Zeitpunkt. Denn von Anfang an zeigte der Tabellenführer mit guter Raumaufteilung und sicherem Aufbauspiel, dass man zu Recht vorne steht. Doch die Platzherren haben mit Sebastian Zeitler als Spitzen und schnellen Leuten dahinter optimale Konterspieler. Und Sebastian Zeitler war's auch, der bei einem ersten Vorstoß der Platzherren per Lupfer fast das 1:0 erzielt hätte. Sezer Kurt hatte den Blick für das weite Anspiel. Allerdings tatzte der Ball im Fünfer auf und sprang dann über das Tor. Auf der anderen Seite versuchte sich einige Minuten später Marc Seifert mit einem ersten Schuss. Doch Faßmannsreuth tat sich schwer, in Tornähe zu kommen. Wenn hingegen Zeitler in Lücken stoßen konnte, wurde es gefährlich. Und so kam es auch zur 1:0-Führung für die Platzherren. In der 19. Minute wurde er bei einem Antritt in der Spielfeldmitte nicht richtig attackiert. Und er schlenzte das Leder aus über 20 Metern neben den rechten Pfosten. Vielleicht eine erste Schlüsselszene war, dass den Gästen gleich beim Gegenzug kein Glück

beschieden war. Dennoch verstärkten sie ihre Bemühungen weiter und in der 25. Minute schubste der Wölbattendorfer Jason Bürcher einen Gästeangreifer. Der kam zu Fall und der konsequent beginnende, leider später nachlassende Schiedsrichter Christian Schmidt zeigte auf den Punkt. Yazın Özay schloss allerdings zu unplatziert ab und Sven Schramm im Tor der Heimelf konnte klären. Dennoch hatten die Gäste weiter mehr vom Spiel, während Wölbattendorf effektiver agierte. Schon nach einer halben Stunde hatte Sebastian Zeitler die riesengroße Chance, seine Farben höher in Führung zu bringen. Er tauchte über halblinks im Strafraum auf und konnte frei auf den allerdings cool abwartenden Torhüter Marco Krieglstein zulaufen. Zeitler wollte wohl eine Reaktion ausnutzen, die nicht kam. Er wartete so zu lang und brachte den Ball nicht im Gehäuse unter. Seine Unentschlossenheit machte er allerdings gleich bei der folgenden Ecke wieder wett. Denn seine Ecke erreichte Jason Bürchner, der am zweiten Pfosten das 2:0 besorgen konnte. Nun stellte Gästecoach Andreas Döhnel erstmals um und brachte Christian Benkert in die Verteidigung. Die Gäste waren jedoch angezählt und versuchte, Druck aufzubauen. Sie kamen dabei allerdings zu stark zu die Mitte, was den Platzherren die Verteidigung leicht machte. Die beste Chance hatte der eingewechselte Benkert. Doch nach schöner Kombination setzte auch Sebastian Zeitler den Ball nur knapp vorbei. Somit blieb es zur Pause beim 2:0.



Markus Kahls Tackling wird von Marc Seifert vorausgeahnt.

Spannende Schlussphase

Auch in der zweiten Hälfte bestimmten die Gäste weiterhin das Mittelfeld, während die Platzherren auf Konter setzten. Vor allem Florian und Sebastian Zeitler sorgten für Akzente und hatten auch die erste Gelegenheit nach der Pause. Christian Zeitler war es diesmal, der in der 50. Minute am Keeper scheiterte. Bei seinem Klärungsversuch wurde Torwart Krieglstein allerdings unglücklich am Kopf getroffen und musste erst einmal vom Platz genommen werden. Yazın Özay ging zwischen die Pfosten, wurde allerdings kaum geprüft. Und konnte später, als Krieglstein von den Betreuern grünes Licht bekam, den Platz zwischen den Pfosten auch wieder räumen. Die Begegnung wurde nun, nachdem die Gäste den Druck erhöhten, auch mit einigen Emotionen geführt, zumal der Schiedsrichter seine konsequente Linie etwas verließ und nicht konsequent genug gegensteuerte. Dennoch dauerte es bis zur 65. Minute. Alpaslan Sarikaya kam in der Mitte durch, hob den Ball allerdings neben das Tor. Inzwischen hatte sich bei Faßmannsreuth auch Spielertrainer Alexander Döhnel eingewechselt und versuchte, seine Spitzen selbst in Szene zu setzen. Doch die Platzherren blieben mit Kontern, bei denen eigentlich immer Sebastian Zeitler beteiligt war, gefährlich. Faßmannsreuth setzte sich nun vor dem Sechzehner der Platzherren fest. Yasin Özay stand in der 87. Minute wohl knapp im Abseits. Spielertrainer Döhnel besorgte schließlich in der 90. Minute den Anschlusstreffer. Zeit blieb noch genug, da wegen der Torwartverletzung eine achtminütige Unterbrechung nachzuholen war. Doch mit Glück und Geschick brachten die Platzherren den knappen Sieg über die Zeit. Die Gäste waren in den entscheidenden Momenten nicht konzentriert genug, sodass ihnen nur ein Tor gelang. Ein Punkt wäre sicherlich verdient gewesen, doch mit einer überaus kämpferisch starken Vorstellung hatte der VfB halt was dagegen.

Wölbattendorf wieder in Schlagweite

Die Faßmannsreuther überwintern allerdings trotz der Niederlage an der Tabellenspitze. Der Vorsprung beträgt derzeit noch satte neun Punkte. Weiter geht es erst am 28. März mit einem Auftritt beim FC Türk Hof. Verkürzen kann den Rückstand allerdings noch der neue Tabellenzweite VfB Wölbattendorf. Und das bei einem Spiel weniger. Denn man hat noch am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr ebenfalls bei Türk Hof ein Nachholspiel auszutragen. Bei einem Sieg wären es nur noch sechs Punkte Rückstand. Durch das heutige Ergebnis kehrt also sogar Spannung ein.

VfB Wölbattendorf: Schramm 2,0, Erth 2,5, Wagner 2,0, Kahl 2,5, Zeitler I. 2,0, Kurt 1,5, Winkler T. 2,0, Bürcher 2,5, Zeitler C. 1,5, Thümmel 2,0, Zeitler S. 1,5 / Mutakidis, Guth, Zimmer, Thunig P., Thunig T. 2,0 (70.)

SpVgg Faßmannsreuth: Krieglstein I. 1,9, Rossmeisl 2,3, Seifert 2,5, Kühnel 3,0, Fuchs 3,0, Gündüz 2,1, Kempf 2,6, Sarikaya 2,6, Pelz 2,5, Özay 2,0, Albrecht 2,9 / Ulbig, Benkert 2,5 (32.), Danc 2,1 (54.), Döhnel Andr. 1,9 (65.)

Tore: 1:0 Zeitler S. (19.), 2:0 Bürcher (30., Zeitler S.), 2:1 Döhnel Andr. (90.)

Gelbe Karten: Kurt - Meckern (68.), Erth - Foulspiel (78.) / Kempf - Foulspiel (47.), Özay - Meckern (85.), Fuchs - Meckern (90.) | **Gelb-rote Karten:** - / - | **Rote Karten:** - / -

Zuschauer: 40 | **Schiedsrichter:** Christian Schmidt (SV Steinwiesen e.V.) 2,5